

## Beitrittsanmeldung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Heimatverein e. V. Bielstein.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ E-mail \_\_\_\_\_

### Mein Beitrag:

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich bis auf Widerruf einverstanden, dass der Heimatverein e. V. Bielstein, von meinem Konto den jeweils fälligen Jahresbeitrag mittels SEPA-Lastschriftmandat (bitte rückseitig ausfüllen) abbuchen lassen kann. Der Mindestbeitrag beträgt 12,- Euro. Mir ist bekannt, dass der Beitrag durch die Jahreshauptversammlung festgelegt wird.

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Heimatverein e. V. Bielstein  
Postfach 2211  
51663 Wiehl

Heute (Stand 2016) leben in Bielstein rund 3200 Menschen. Aus den Möllerschen Reckhämmern haben sich mit der Edelfabrik Kind & Co. und der Erzquell-Brauerei blühende Industriebetriebe entwickelt, die das Ortsbild nachhaltig prägen.

Viele Gebäude, als Beispiele seien das Bürgermeisteramt in der „Hindenburgstraße“ (heute Kindergarten), das Haus Bubenzer (heute Parkplatz) und das Hotel Herhaus (heute „Bielsteiner Haus“) an der „Bielsteiner Straße“, genannt, mussten dem neuen Zeitgeist weichen. In jüngster Zeit sind Firmen, wie „Burbach“ oder „Bielsteiner Holzgroßhandlung“ einer Wohnbebauung gewichen. Verkehrswege, wie Straßenzüge und Eisenbahnlinien, ermöglichten die Ansiedlung von Gewerbe und Industrie, verschwanden aber – wie der alte Bahnhof mit Güterschuppen, großem Vorplatz und ausgedehnten Rangiergleisen und die Kleinbahnstrecke („Haubahn“) ins Homburger Land – aus dem Ortsbild. Eine große Anzahl von Einzelhandelsgeschäften zeichnete Mitte des vergangenen Jahrhunderts den Ort aus, auch sie sind größtenteils gewichen.

Gleichwohl hat sich Bielstein neu ausgerichtet, vor allem aber sind auch die Wunden, die bei vielen Bürgern die kommunale Neugliederung hinterlassen hat, geheilt.

Arbeitsplätze, Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen, vor allem auch im Gesundheitswesen, Schulstandort, kulturelles Leben, Sport sowie hoher Wohn- und Freizeitwert sind die neuen Werte:

- das „Bielsteiner Haus“ dominiert die Ortsmitte,
- Ortskern und alter Busbahnhof sind im Rahmen des IHK Bielstein komplett erneuert,
- ebenso das Freizeitgelände mit Kunstrasenplatz, Freibad, Tennis- und Spielplatz,
- Schulzentrum mit Sporthalle und Aula werden saniert und neu an den Ortskern angebunden,
- Panoramasteig, Bierweg und ein Historischer Rundweg laden zum Wandern und Verweilen ein.

Was die Zukunft bringt wissen wir auch nicht, aber wünschenswert sind natürlich Erhaltung und Ausbau der derzeitigen Stärken, Verbesserung des Angebotes für junge Familien, Jugend und Senioren und die Schaffung neuer Kommunikationswege.



Heimatverein e.V.  
BIELSTEIN

# Bielstein

## • Wohnen und Arbeit

• Bildung

• Kultur

• Freizeit

Wo ich mich wohlfühle,  
da ist meine Heimat



## SEPA-Lastschriftmandat

### Zahlungsempfänger:

Heimatverein e.V. Bielstein  
 Hans-Georg Bauer  
 Uelpebergstraße 16  
 51674 Wiehl

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE59ZZZ00000445010

### Zahlungspflichtiger:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Firma / Zusatz \_\_\_\_\_

Straße u. Haus-Nr. \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

### Ausführungsmodalitäten:

Wiederkehrende SEPA-Lastschrift

Einmalige SEPA-Lastschrift

### Art des Mandats:

SEPA Direct Debit / SEPA-Basis-Lastschrift  
 (früher „Einzugsermächtigung“)

SEPA B2B Direct Debit / SEPA-Firmenlastschrift

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Heimatverein e.V. Bielstein, hervorgegangen aus dem im Jahre 1933 gegründeten Heimat- und Verkehrsverein, bemüht sich im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde Wiehl und allen Bielsteiner Ortsvereinen um eine nachhaltige positive Entwicklung des Ortes.

### Die Zwecke des Vereines sind:

- Verbesserung der Verkehrsverhältnisse
- Erhaltung und Einrichtung von Anlagen, Wanderwegen und Ruhebänken
- Verschönerung des Orts- und Landschaftsbildes
- Förderung der Heimatpflege und Kultur
- Wahrnehmung sozialer Aufgaben

Der Heimatverein ist selbstlos tätig. Jeder Bürger und jeder andere Verein der Region, der Interesse an der Zielsetzung des Heimatvereines hat, kann Mitglied werden.

Wenn Sie schon länger in Bielstein leben, sind Ihnen unsere Aktivitäten sicher nicht verborgen geblieben. Gerne sind Sie willkommen, um uns Ihre Gedanken zu Bielstein vorzustellen. Wenn Sie in Bielstein erst in den letzten Jahren Ihre Heimat gefunden haben, helfen wir Ihnen beim „sich kennenlernen“ und vertreten gerne Ihre Interessen.

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Bemühungen um die Schaffung und Erhaltung eines funktionellen Sport- und Freizeitbereiches mit einem intakten Familien- und Seniorenfreibad im Mittelpunkt. Sie helfen uns bei der Organisation und Durchführung unserer mittlerweile über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannten Veranstaltungen „Wein&Musik“ und „Weihnachtsmarkt“ rund um das Burghaus. Sie geben unseren Argumenten bei Bürgerforen und Anhörungen Gewicht, wenn es um die Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse geht.

**Aktuelles finden Sie unter [www.heimatverein-bielstein.de](http://www.heimatverein-bielstein.de).**

Unter dem Namen „Bielstein“ schlossen sich im Jahre 1901 mit Genehmigung der damaligen preußischen Regierung die Gehöfte Repschenroth, Dreibholz und Neubielstein zusammen. Repschenroth („Repserodt“) im Mündungsbereich des Bechbaches in die Wiehl und Dreibholz („Dreißeltshagen“), nördlich oberhalb des Flusstales gelegen, waren bereits in der Mercatorkarte von 1575 verzeichnet und siedlungsgeschichtlich ab 1490 bekannt. „Bilstein“ taucht erstmals 1809 im „Ocular Plan der Municipalitäten Wiehl und Drabenderhöhe“ und bereits 1831 in einer Urrisskarte als Flurbezeichnung „Im Hof Bielstein“ auf, jetziger Standort des Burghauses. Dessen Entstehung geht auf den Homburgischen Kanzleirat und Bergvogt Christian Schmidt zurück, der das Haus um 1720 erbaute und wenige Jahre später in der Umgebung Grundstücke für die Errichtung von sog. „Reckhämmern“ erwarb.

Sein Enkel, Friedrich Carl Hermann Möller, 1743 im Sauerland geboren als Sohn eines wohlhabenden Bergwerksbesitzers, erbte die Besitztümer. „Zu dieser Zeit ist der Name Bielstein für das Burghaus und die nähere Umgebung aufgekommen, wahrscheinlich in Anlehnung an die Namensbezeichnung der Bilsteiner Höhlen bei Warstein“. Um 1766 tauchten aber auch im Kirchenbuch von Drabenderhöhe die Bezeichnungen „auffm Peilstein“, „aufm Beilstein“ und „auffm Bielstein“ auf, die sich einerseits von der altdeutschen Bedeutung „steil aufragender Stein“ oder dem Wort „peilen“ ableiten, jeweils Bezugnahme auf den „Burgberg“ nahe Repschenroth als Beobachtungspunkt mit seinem Ringwall aus der siedlungsgeschichtlichen Frühzeit.

Der Amtssitz der Gemeinde Drabenderhöhe, zu der Bielstein gehörte, wurde ebenfalls im Jahre 1901 aus dem Burghaus in ein neu erbautes Amtgebäude an der „Hindenburgstraße“ verlegt. Im folgenden Jahr wurden die Gehöfte Schwarzenpuhl und Unterbantenberg, später auch Helmerhausen, Damte und Thalhausen mit dem neugebildeten Gemeindezentrum vereinigt. Schließlich erhielt die Kommune 1960 den Namen „Gemeinde Bielstein – Rheinland“.

Nach kurzer Zeit endete auch diese Ära und Bielstein wurde 1969 im Rahmen der kommunalen Neugliederung des Oberbergischen Kreises einer von mittlerweile 51 Orten der Stadt Wiehl.

Die Bilder und Karten wurden bereitgestellt von:  
 MWM Planungsgruppe Aachen, G. Vilshöver, H. Jonas, U. Pradel, M. Welp,  
 Bergischer Geschichtsverein/Erzquell Brauerei Bielstein

\* E. Schubach „Die Gemeinde Bielstein – Rheinland“